

DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND e. V. im DAeC

Fachverband der Drachenflieger und Gleitsegler in der Bundesrepublik Deutschland

DHV, Miesbacher Straße 2, 8184 Gmund am Tegernsee, Telefon (08022) 7031, Fax (08022) 7996



Typenkennblatt für Gleitsegel

Ein unterzeichnetes Typenkennblatt ist jedem auszuliefernden Gerät beizufügen.

1. Allgemeine Daten

Hersteller STV-COMET
bei ausländischen Geräten Musterbetreuer H. HOCH
Typenbezeichnung Discus 2000 110
Werk Nr. _____; Baujahr/Monat _____

2. Gerätedaten

Leergewicht ohne Packsack, Gurtzeug und sonstiges Zubehör 5,2 kg
min.zulässiges Startgewicht 95 kg; max.zulässiges Startgewicht 115 kg
Fläche ca. 29.11 *) (qm); Anzahl der Sitze eins/zwei zwei

*) Die Fläche ist vereinfacht zu ermitteln entsprechend der bodenbedeckenden Fläche des ausgelegten Untersegels ohne Stabilisatoren.

3. Tragequertlängen:

A	B	C	D
Normal Beschleunigt	Normal Beschl.	Normal Beschl.	Normal Beschl.
<u>Norm. 520</u>	<u>520</u>	<u>620</u>	<u>620</u>
<u>3-4 400</u>	<u>400</u>	<u>550</u>	<u>620</u>

4. Leinenabmessungen

Leinen zählen von außen nach innen und von vorne nach hinten (1 = äußerster Leinensatz; letzte ausgefüllte Spalte = mittlerer Leinensatz; A = vorderste Leinenreihe; letzte ausgefüllte Zeile = hinterste Leinenreihe)

Gestreckte Länge ist die Länge der ungeknickt gespannten trockenen Leine unter 5 kg Zug.

Gemessen wird die Fangleinenlänge mit evtl. vorhandenen Befestigungsschlaufen oder Flairs usw. ab Kappenbasis, aber nicht die Länge der an den Leinen befestigten Beschläge.

Bremsleinenlänge ist die Länge der Bremsleinen vom Leinenansatzpunkt an der Kappe bis zum Befestigungsring. (1 = äußerste Bremsleine; letzte ausgefüllte Spalte = innerste Bremsleine)

